

Da steigt in seel'ger Geister Chor
 Mein Lobgesang zu dir empor.

Gehorsam.

Die wahre Liebe ist allemal mit einem Bestreben verbunden, sich dem Geliebten wohlgefällig zu machen. Gehorsam ist das lieblichste Opfer, das wir Gott darbringen können (Marc, 12, 33, 34 f.), aber frenlich muß es ein williger Gehorsam seyn, ähnlich dem Gehorsam dessen, der von sich sagen konnte: „**dein Gesetz habe ich in meinem Herzen!**“ Und was könnte uns stärker zum willigen Gehorsam antreiben, als das Anschauen dessen, der gehorsam war bis zum Tod am Kreuz, der auch unter dem heissesten Kampf, ohnerachtet Ihm die entsetzliche Bangigkeit Blutgemischten Schweiß auspreste, doch unter keiner andern Bedingung vom Leiden befreyt seyn wollte, als wenn es seines Vaters Wille erlaube. — Weislich und rührend leitet daher das Evangelium unsern Gehorsam von dem Glauben an Jesum unsern Erlöser ab. Von wem möchten wir wohl lieber Befehle und Vorschriften annehmen als von Ihm, der seine Liebe gegen uns auf eine so denkwürdige Weise an den Tag gelegt hat! — Unmöglich kann ein wahrhaft an Jesum Glaubender mit Wissen und Vorsatz sündigen (1 Joh. 3, 9, 5, 18); er ist vielmehr aufmerksam auf die leiseste Regung böser Luste, und widersteht ihnen im Anfange. Er benützt geru jede Gelegenheit, etwas Gutes zu thun; denn er möchte immer vollkommener und seinem großen Vorbilde ähnlicher werden. Es ist daher eine seiner angele-